

Görlitzer Anzeiger.

№ 33. Donnerstags, den 16. August 1838.

C. F. verw. Schirach, Verlegerin. J. G. Scholze, Redakteur.

Bekanntmachung.

Von heute an wird das Fleisch in hiesiger Stadt nach folgender Taxe verkauft:

Rindfleisch,	das Pfund	2	sgr.	6 pf.
Schweinfleisch,	—	3	=	— =
Hammelfleisch,	—	3	=	— =
Kalbfleisch,	—	2	=	— =

Ueberschreitungen dieser Taxe sind bei uns zur Untersuchung anzuzeigen.

Görlitz, den 10. August 1838. Königl. Polizei = Amt.

Bekanntmachung.

Drei französische und ein deutscher Schlüssel sind als gefunden an uns abgegeben worden, deren Eigenthümer zur Meldung aufgefordert werden.

Görlitz, den 14. August 1838. Königl. Polizei = Amt.

Ehrenbezeugung.

Die hochwürdige theologische Facultät Halle=Wittenberg hat den Königlichen Superintendenten der Ersten Görlitzer Dióces, Pastor Primarius M. Mößler mit der theologischen Doctorwürde beehrt.

Geburten.

Görlitz. Mstr. Gottlieb Friedr. Nitschke, B. und Schneider allh., und Frn. Christ. Frieder. Charlotte geb. Scholze, Sohn, geb. den 17. Juli, get. den 5. Aug. Ferdinand Bernhard. — Mstr. Carl Rud. Flössel, B. und Schlosser allh., und Frn. Christiane Amalie geb. Rohnfeld, Tochter, geb. den 29. Juli get. den 5. Aug., Amalie Auguste. — Mstr. Johann Sam. Gotthelf Zedler, B. und Böttcher allh., und

Frn. Christ. Dor. geb. Mühle, Tochter, geb. den 21. Juli, get. den 5. Aug., Marie Rahel. — Mstr. Sam. Aug. Stemmig, B. und Böttcher allh., und Frn. Friedericke Louise geb. Gock, Tochter, geb. den 21. Juli, get. den 5. Aug., Minna Louise. — Johann Friedr. Gehler, B. und Hausbes. allh., und Frn. Anne Ros. geb. Neumann, Tochter, geb. den 30. Juli, get. den 5. Aug., Anne Therese. — Joh. Gottlieb Nitsche, Inw. allh., und Frn. Anne Ros. geb. Pfalz, Tochter, geb. den 26. Juli, get. den 5. Aug., Marie Auguste. — Hrn. Ernst Moritz Augustin, braub. B. und Riemermstr. allh., und Frn. Juliane Frieder. Bertha geb. Trautmann, Tochter, geb. den 10. Juli, get. den 6. Aug., Anna Hulda. — Carl Glieb. Preusch, Tuchberitergef. allh., und Frn. Henr. Emilie geb. Fetter, Tochter, geb. den 29. Juli, get. den 6. Aug., Ida Marie Minna. — Mstr. Friedr. Ernst Engel, B. u. Seiler allh., und Frn. Joh. Christiane Doroth. geb. Seffel, Tochter, geb. den 27. Juli, get. den 8. Aug. Emma Auguste Alwine. — Sam. Gottlieb Kutter, Maurergef. allh., und Frn. Joh. Christ. Dor. geb. John, Sohn, geb. den 1., get. den 8. Aug, Gustav August Wilhelm. — Anne Ros. geb. Queißer, unehel. Tochter, geb. den 6., get. den 10. August, Johanne Christiane. — Hrn. Adolph Aloysius Berthold Christian Joh. von Tluck, Kön. Pr. Lieut. in der 1sten Schützenabth. allh., und Frn. Joh. Friedericke Pauline Auguste geb. Neuwertz, Sohn, geb. den 20. Juli, get. den 10. Aug. in der kath. Kirche, Johannes Arthur Boguslaw Alphonsus. — Joh. Joseph Apelt, gewes. Soldat, und Frn. Joh. geb. Petzold, Tochter, geb. den 5., get. den 13. Aug. in der kath. Kirche, Anna Hedwig Ernestine.

Verheirathungen.

Görlitz. Mstr. Conrad Pfäffle, B. u. Schneider allh., und Igfr. Emilie Selma Randig, weil. Hrn. Gottlob Adolph Randigs, gew. Oeconom allh., nachgel. ehel. 2te Tochter, getr. den 5. Aug. — Carl Julius Gärtig, Tuchmachergef. allh., und Igfr. Joh. Christ. Otto, weil. Joh. Mich. Otto's, gewes. Marstallkutscher allh., nachgel. ehel. einzige Tochter, anjetzt Joh. Gottfr. Langers, Inw. allh., Pflegetochter, getr. den 5. Aug.

Todesfälle.

Görlitz. Frau Anna Sophie verehel. gewes. Gärtig geb. Wendler allh., gest. den 6. Aug., alt 57 J. — Mstr. Carl Aug. Prüfers, B., Fischer u. Tuchmachergef. allh., und Frn. Joh. Sophie geb. Schröter, Sohn, Ernst Friedrich, gest. den 7. Aug., alt 8 M. 15 T. — Friedr. Aug. Schulzes, B. und Nagelschmiedegef. allh., und Joh. Amalie geb. Reibsch, unehel. Sohn, Emil Robert, gest. den 3. Aug. alt 7 M. 30 T. — Joh. Georg Bartsch's, Inw. allh., und Frn. Emilie Auguste geb. Pohl, Sohn, Gustav Emil, gest. den 2. Aug., alt 3 M. 11 Tage. — Hrn. Ernst Aug. Heidrichs, B., Oecon. und Vorwerksbes. allh., und Frn. Joh. Christ. Frieder. geb. Altmann, Sohn, Ernst August, gest. den 3. Aug., alt 8 T. — Jos. Stocklas, Tuchmachergef. allh., gest. den 9. August, alt 71 J. 7 M. 5 T.

! ! !

Der in den Freiheitskriegen durch die Explosion eines Pulverwagens seines Augenlichts beraubte, mit dem Ehrenkreuz aus jener großen Zeit geschmückte freiwillige Jäger, Traugott Döge, wird mit seinen beiden Töchtern

Sonnabend, den 18. August 1838,

ein Flöten-Concert veranstalten, wobei ihn mehrere hiesige Musikfreunde unterstützen. Es bedarf unter solchen Umständen wohl nicht erst einer Anpreisung der musikalischen Leistungen dieser unglücklichen Familie, die uns übrigens aus öffentlichen Zeugnissen und durch freundschaftliche Mittheilungen hinreichend empfohlen sind; auch eine dringende Aufforderung an das Mitgefühl des Publikums glauben wir uns ersparen zu können. „Die Theilnahme guter Menschen ist die Sonne des Blinden." — Das Concert findet im Saale des Societätsgarten statt; das Nähere werden die auszugebenden Zettel besagen.

Görlitz, den 15. August 1838. 4 — 17.

Namenspiel.

Grüne, Vaterstadt, durch Gottes Segen!
Ohne ihn verdorrt der schönste Baum.
Er giebt Sonnenschein und schaffet Regen,
Reiht' den Sternenkranz am Himmelsraum!
Liebe, Glaube, Hoffnung und Vertrauen
Ist die Kette, die das Ganze hält.
Trostvoll, (weißt du dies) kannst du aufschauen
Zum Regierer seiner großen Welt!

Christ. Klose.

Höchster und niedrigster Görlitzer Getreidepreis vom 9. August 1838.

Ein Scheffel	Waizen	2 thlr.	12 sgr.	6 pf.	2 thlr	5 sgr.	— pf.
= =	Korn	2 =	2 =	6 =	1 =	25 =	6 =
= =	Gerste	1 =	15 =	— =	1 =	8 =	9 =
=	Hafer	1 =	10 =	— =	1 =	5 =	— =

Amtliche Bekanntmachungen.

Nothwendiger Verkauf. Land= und Stadtgericht zu Görlitz.

Das zum Nachlasse des verstorbenen Müllermeister Johann Gottlob Dittebrand gehörige mit Nr. 726 bezeichnete auf 305 thlr. gerichtlich abgeschätzte Haus zu Görlitz, soll im Termine den 18. October 1838 Vormittags um 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Görlitz, am 22. Juni 1838.

Auctions = Anzeige.

In dem Friedemannschen Auctionslocal Nr. 351 in der Neißgasse hierselbst werden die Effecten des in Concurs verfallenen Buchbinder Schubert von hier, bestehend in Porzellan, Gläsern, Blechzeug, Leinenzeug und Betten, Meubles und Hausgeräth, Buchbinderhandwerkszeug, feine Pappenarbeiten, Waaren und Bücher rc., den 28. August 1838 und folgende Tage, Vormittags von 9 bis 12, und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr durch den Botenmeister Hoffmann gegen baare Zahlung verauctionirt.

Görlitz, den 27. Juli 1836. Königl. Land= und Stadt = Gericht.

Bekanntmachung.

Der auf den 29. August c. zur Subhastation des den Erben der verstorbenen Johanne Christiane Zwicknapp gebornen Bürger gehörigen Hauses Nr. 68 hierselbst anberaumte Termin findet nicht statt, was hiermit bekannt gemacht wird.

Görlitz, den 10. August 1838. Königl. Preuß. Land= und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf.

Die zu Rauschwalde unter Nr. 14 belegene, dem Elias Herkner gehörige Häuslernahrung gerichtlich abgeschätzt auf 225 thl. soll in Termino den 17. September 1838 an Gerichtsamtsstelle zu Rauschwalde subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in unserer Registratur hierselbst einzusehen.

Das Gerichtsamt zu Rauschwalde.

Görlitz, den 15. Mai 1838. Schröter.

Ein 5jähriges Pferd, Stute, braun mit Stern und Schnippe, 4 Fuß 10 Zoll hoch, soll am 23. August c., Nachmittags 2 Uhr im Gasthofe zur Krone in Görlitz meistbietend und gegen baare Bezahlung versteigert werden.

Rothenburg, den 11. August 1838. Königl. Landrath = Amt.

Die Maurer= und Zimmerarbeit bei dem zu Rothenburg neu zu erbauenden Kirchthurme soll im Wege der Submission in der Art verdungen werden, daß sich die Bau=Commission die Wahl unter den Entrepreneurs vorbehält. Befähigte und approbirte Werkmeister, welche solche in Entreprise nehmen wollen, werden aufgefordert ihre Forderungen an das Königl. Landrath=Amt zu Rothenburg, bei welchem auch der zu Grunde zu legende Bauriß und Anschlag, so wie die Bedingungen eingesehen werden können, bis längstens zum 25. d. M. versiegelt und kostenfrei einzusenden.

Rothenburg, den 6. August 1838. Der Königl. Landrath v. Ohnesorge.

Bekanntmachung.

Den Einsassen des Görlitzer, so wie denen, der an diesen stoßenden Ortschaften des Bunzlauer Kreises, welche ihre Feldfrüchte in der Leipziger Hagelschäden=Vergütigungs=Anstalt versichert haben, mache ich hiermit bekannt, daß ich als Bezirksdeputirter dieser Anstalt, zu meinem Stellvertreter einstweilen den Polizei=Districts=Commissarius Herrn Rothe auf Lissa erstgedachten Kreises, ernannt, und denselben ersucht habe, die in beregter Angelegenheit vorkommenden Geschäfte zu besorgen.

Es sind demnach die, bei etwa in diesem Sommer noch vorfallenden Verhagelungen versicherter Feldfrüchte, zu erstattenden Anzeigen gleich an den Genannten abzusenden und daselbst die Anträge auf Abschätzung der Schäden zu formiren. von Bose,

Lauban, den 5. August 1838. Königl. Landrath des Laubaner Kreises.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

200, 500, 600 und 800 bis 15,000 thlr. liegen zu 4 und $4\frac{1}{2}$ pCt. Zinsen zur Ausleihung bereit, worüber das Nähere am Obermarkt im Hause des Hrn. Goldarbeiter Finster 2 Treppen hoch zu erfahren ist.

An die Herren Capitalisten.

Zur Unterbringung von Capitalien, jeder Höhe, insbesondere von 500 Thaler aufwärts, bin ich im Stande, vorzügliche hypothekarische Sicherheiten zu 5, $4\frac{1}{2}$ und 4 pCt. nachzuweisen. Hierbei können Pfandbriefe und Staatsschuldscheine, zum höchsten Course angebracht werden.

Louis Lindmar, Commissionair.

Pfandbriefe und Staatspapiere

werden eingekauft und verkauft, Erstere gegen Letztere und umgekehrt; Staatsschuldscheine gegen Pfandbriefe ausgetauscht, verlooste Staatsschuldscheine gegen unverlooste ausgewechselt und alle diesfallsigen Geschäfte besorgt. Görlitz, den 6. Febr. 1838.

Das Central=Agentur=Comtoir, Petersgasse Nr. 276.

Mehrere Ritter= und Landgüter, Bauergüter, ländliche Nahrungen, Brauhöfe und Privathäuser sind zum An= und Verkauf übertragen Görlitz, den 6. Febr. 1838.

Dem Central=Agentur=Comtoir. Lindmar, Petersgasse Nr. 276.

Gelder sind mir zum Ausleihen und Grundstücke zum Verkauf übertragen.

Agent Stiller in Görlitz, Nicolaigasse Nr. 292.

Auf ein in der Vorstadt stehendes Haus werden auf die erste Hypothek 100 thlr. zu erborgen gesucht; bei wem? ist in der Exped. des Anz. zu erfahren.

Verkauf. Eine gut gelegene, nie Wassermangel leidende, zinsfreie, mit Ländereien versehene Papierfabrik ist aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Nachricht ertheilt auf frankirte Anfragen der Steueramts=Assistent Bojanowski zu Liegnitz.

Es steht ein Kretschamsgrundstück ohngefähr $2\frac{1}{2}$ Stunde von Görlitz, mit der heurigen Erndte für den Preis von 2200 thlr. aus freier Hand zu verkaufen. Zu solchem gehört, außer guten Gebäuden, über 100 Scheffel Dresdner Maaß Ackerland und die Gerechtigkeit des freien Bier- und Branntweinschanks, des Kramen und Salzhandels, so wie des Schlachtens; ein Theil der Kaufsumme kann nach Belieben des Käufers darauf stehen bleiben. Kauflustige erfahren das Weitere beim Kramer Noack in Wiesa bei Niesky.

Das Haus Nr. 160 auf der Michaelisgasse in Seidenberg steht aus freier Hand zu verkaufen. Dasselbe ist ganz neu erbaut, mit 3 Stuben, Keller, gewölbter Küche und Backofen versehen. Das Nähere ist beim Eigenthümer zu erfahren.

Das mit der Kram- und Backgerechtigkeit verliehene Haus Nr. 34 zu Nieder-Seifersdorf, Rothenburger Kreises, mit Scheune und Stallgebäude, wozu 4 Scheffel Garten-, 5 Schfl. Wiesen- und 20 Schfl. säbares Ackerland preuß. Maas gehören, ist sofort aus freier Hand zu verkaufen und das Nähere bei dem unterzeichneten Eigenthümer zu erfragen.

Crobnitz bei Reichenbach O. L., den 13. Juli 1838. Der Schenkwirth Altmann.

Zwei neben einander liegende und in gutem Baustande befindliche massive Häuser in der Nicolai-Vorstadt, das eine mit 6, das andere mit 5 Stuben, mehrern Kammern, schönen Böden und Kellern, massiver Stallung und bedeutenden Hofraum, Laden, welche sich wegen ihrer vorzüglichen Lage zum Betriebe jedes Handels- oder anderen Gewerbegeschäftes vortrefflich eignen, sich auch gut rentiren, sind beide zusammen oder auch einzeln sofort aus freier Hand zu verkaufen und ist zur Ertheilung vollständiger Auskunft beauftragt

der Concipient Mann, Fischmarkt Nr. 52.

Ich beehre mich meine frühere Anzeige zu wiederholen, daß ich auf Grund Königl. Authorisation Eingaben, Vorstellungen, Vertheidigungs-Schriften und allerhand schriftliche Ausarbeitungen im Verwaltungssache bearbeiten und jedes diesfällige Vertrauen rechtfertigen werde. Für notorisch Arme arbeite ich unentgeldlich.

Auch liegen bei mir 2 große Schieferplatten und ein Offizier-Degen zum Verkauf.

Mann.

Eine Wohnung, bestehend in 3 Stuben und Zubehör, ist zu vermiethen und Michaeli zu beziehen am Nicolaigraben Nr. 611.

In Nr. 638 auf dem Niederviertel sind zwei freundliche Stuben zu vermiethen, eine mit, die andere ohne Stubenkammer nebst Zubehör und zu Michaeli zu beziehen.

Für einige Mädchen vom Lande, die in Görlitz Unterricht nehmen wollen und ein passendes Logis wünschen, ist in der Nonnengasse Nr. 33. 2 Treppen hoch noch Wohnung und Beköstigung zu erlangen. Auch ist daselbst zu Michaeli oder nach Wunsch noch eher eine schöne lichte Stube zu vermiethen.

Eine einzelne Stube ist zu vermiethen und sogleich zu beziehen; wo? sagt die Exped. d. Anz.

Zu bevorstehendem Jahrmarkte kann ein Stübchen am Heringsmarkte abgelassen werden.

In Nr. 121 in der Breitengasse ist ein Logis von 2 Stuben und Stubenkammer, Küche und übrigem Zubehör zu vermiethen und sogleich oder zu Michaeli zu beziehen.

In Nr. 401 in der Webergasse ist eine Stube mit Stubenkammer und übrigem Zubehör zu vermiethen und zu Michaeli zu beziehen.

Ein freundliches Stübchen mit Bett und Möbeln ist sogleich zu vermiethen; Näheres in Nr. 80.

8 Scheffel Acker Dresdn. Maaß sind mit oder ohne Ernte sogleich zu verkaufen. Das Nähere beim Eigenthümer in der Neustadt Nr. 161 in Schönberg. Joseph Apelt, Tuchmachermstr.

Da ich gesonnen bin meinen Mittagstisch zu vergrößern, so ersuche ich diejenigen Gäste, sich bei mir zu melden und bitte um recht zahlreichen Zuspruch. Das Abonnement ist bei Suppe und 1 Gericht monatlich 4 thlr. und bei Suppe und 2 Gerichten monatl. 6 thlr. 15 sgr. Für gute Speisen und prompte Bedienung wird bestens sorgen J. T. Kiehl, Stadtkoch.

Sonntag, den 19. d. M. Nachmittags 4 Uhr sollen mehrere Stücken gut gerathener Flachs öffentlich versteigert werden, wozu Kauflustige hiermit ergebenst einladet

Reichenbach, den 7. August 1838. C. A. Lehmann sen.

Fliegenleim empfiehlt als das beste Vertilgungs-Mittel der Fliegen J. Eiffler.

Gebackenes Obst ist auf dem Rittergut Ebersbach zu verkaufen.

Eine Quantität Heu in Gebunden, als auch in Centnern ist billig zu verkaufen beim Marstallpachter Baumann.

Ein neuer Korbwagen steht beim Sattlermstr. Hrn. Böhme in der Nonnengasse um billigen Preis zu verkaufen.

Mit mehreren Sorten guten und möglichst billigen Tabacken empfiehlt sich ergebenst Oertel.

Eine noch im guten Zustande befindliche Wäschrolle steht billig zu verkaufen, wo? sagt die Exped. des Anz.

Einem hochzuverehrenden hiesigen und auswärtigen Publikum zeige ich hiermit ganz ergebenst an, daß ich Montags den 20. August c. mein Gewölbe mit Hohl-, Tafel- und Spiegel-Glas-Waaren zu allen Sorten eröffne. Auch bitte ich mich mit in dieses Fach einschlagenden Arbeiten zu beehren und verspreche in allem die billigsten Preise, auch prompte und reelle Bedienung. Ernst Bänisch, Glasermstr.

(Gewölbe und Wohnung ist in der Webergasse Nr. 356.)



Diese Stahlfedern neuerfundener Masse sind als die besten und wohlfeilsten anerkannt und in 20 Sorten bei uns von 2½ Sgr. bis 1½ Thlr. das Dutzend zu haben bei

Oertel am Obermarkt.

2 zweispännige und 1 einspänniger Korbwagen nebst 2 Halbchaisen und 1 zweispänniger neuer Wirthschaftswagen stehen zu verkaufen beim Schmied Strohbach vor dem Meißthore.

Es steht eine zugemachte Bude zu verkaufen oder zu vermiethen. Das Weitere in Nr. 738 auf der Obergasse.

Eine Parthie Lavendel wird von Gottfried Wiesner, Kohlgasse Nr. 822, zum Verkauf nachgewiesen.

Eine Parthie Manufactur-Waaren habe ich zu bedeutend erniedrigten Preisen in einer Stube meines Logis zum Verkauf ausgestellt und indem ich um deren gütige Abnahme bitte, empfehle ich zugleich mein übrigens gut sortirtes Lager von Manufactur-Waaren.

Oswald Becker.

Ein Flügel von 6 Octaven ist um billigen Preis zu verkaufen und das Nähere in der Expedit. des Anz. zu erfahren.

C. Rühle & Comp. aus Dresden,
während des Görlitzer Jahrmarktes im Eckgewölbe am Obermarkt neben der goldn. Krone, empfehlen sich mit folgenden Waaren: Couleurte italienische Nähseide; weiße und ungebleichte ächt engl. baumwollene Strickgarne; bunte Strickgarne; Vicognewolle; weiße, ächt schwarze und graumelirte engl. Strickwollen; weißer engl. Nähzwirn, das Dutzend Rollen 10 sgr.; ächtes Leinenband in Stücken; seidene Filets-Kindernetze; feine weiße Kinderhäubchen; gestrickte buntwollene Kinderstiefel; gestrickte Kinderstrümpfe, baumwollene und wollene Frauenstrümpfe in Weiß, ächt Schwarz und melirt; feine weiße baumwollene à jour Damenstrümpfe; ächt schwarze kameelgärnene Frauenstrümpfe; baumwollene und wollene Manns-Socken; extrafeine wollene Unterziehstrümpfe; baumwollene und wollene gestrickte Damen-Unterärmel; Kinder-, Damen- und Herren-Handschuhe in Baumwolle, Wolle, Zwirn und Seide; ächt schwarze Zwirn- und seidene Damen-Handschuhe; feine baumwollene und wollene Camisöler und Hosen; moderne seidene Gummi-Handschuhhalter; baumwollene und Gummi-Tragbänder; bunte wollene Shawls, Krausen, Boa's, Pulswärmer rc., nebst mehrern für den Winter passenden Artikeln zu billigsten Preisen.

C. F. Kempe aus Seifen
empfiehlt sich zum bevorstehenden Görlitzer Kirmeßmarkte mit einer großen Auswahl
Kinder-Spielwaaren,
versichert die billigsten Preise und hofft, sich eines zahlreichen Zuspruchs erfreuen zu können, da sein Fabrikat hier stets guten Absatz fand; sein Stand ist am Obermarkte im Eckhause neben der goldnen Krone.

Ergebenste Anzeige.
Einem geehrten Publikum zeigen hierdurch Unterzeichnete ergebenst an, daß wir diesen bevorstehenden Görlitzer Jahrmarkt abermals durch unsern Compagnon Fuchs mit einem wohl assortirten Ausschnitt-Mode-Waaren-Lager besuchen werden.
Es wird das Bestreben unsers Compagnons seyn, durch reelle Bedienung und möglichst billige Preise die Zufriedenheit unserer resp. Abnehmer zu erwerben.
Unser Stand ist nicht wie früher unter den Hirschläuben, sondern auf dem Untermarkte an der Ecke der Apotheke.

Gebr. Meyer Ball und Fuchs
aus Calau.

Ganz vorzüglich gute neu gefischte Kodersdorfer Karpfen sind alle Tage von 7 — 9 Uhr im Hause des Hrn. Steffelbauer am Untermarkte zu haben. Auch sind neue Stettiner Aale wieder zu bekommen.

Latsch, Fischhändler.

Friseur Lehmann aus Berlin, Alexanderstraße Nr. 54,
empfiehlt sich Einem hohen Adel und geehrten Publikum ganz ergebenst mit der Anzeige, daß er diesen Görlitzer Markt mit einer Auswahl von Haarlocken, Scheitel, Flechten und Touren für Herren und Damen, besucht und für seine Waaren die billigsten Preise stellen wird. Sein Stand ist auf dem Obermarkte.

Elegante Putzwaaren
im neuesten Berliner und Leipziger Geschmack, Blonden- und Tüll-Bonnets, Kragen und Mull-Fichüs in großer Auswahl, so wie Bänder, Blumen, Schleier u. s. w. empfiehlt zum bevorstehenden Jahrmarkte. Rosalie Palmie aus Cottbus.

Ernestine Geibler aus Dresden
empfiehlt zum gegenwärtigen Jahrmarkt allen hiesigen und auswärtigen geehrten Herrschaften ein vollständiges Sortiment feiner und frischer Conditorei-Waaren, bestehend in ächten Königsberger Stangenkuchen, feinsten Borsdorfer Sandkuchen, neu erfundene Eisenbahn-, gefüllte Brod- und andere sehr gute Torten. Ferner gegen Magenübel ostindischen eingemachten Ingwer, für Brustkranke Malz-, Eibisch-, Kräuter- und Brust-Bonbons; Vanille-, Gewürz- und Suppen-Chocolade; so wie auch die größte Auswahl von ächten Nürnberger, feinen Baseler, gefüllten Thorner, frischen Oblaten und geschmackvollen Gewürz-Pfefferkuchen und auch sehr guten Zuckernüssen; sie verspricht die billigsten Preise und bittet um geneigten Zuspruch. Ihr Stand ist in der breiten Reihe in der Nähe des Salzhauses an der Firma zu erkennen.

Zu diesem bevorstehenden Görlitzer Markte empfiehlt sich Peter Schmidt aus Dresden mit allen Sorten Schuhmacher-, Sattler- und Riemer-Handwerkszeug zu festgesetzten Preisen. Sein Stand ist in der Petersgasse.

E. Rochs aus Berlin, Tüll-Waarenfabrikant,
empfiehlt eine Auswahl von mehr denn 50 Dutzend Hauben in diversen Sorten Tüll, Linon und Battist, neuester Pariser, Wiener und Berliner Facons und Desseins, von 5 bis 17½ sgr.; so wie Streifen, Kanten, Tüll und Mull, einfache, Kragen, Tülle ꝛc. zu ausgezeichnet niedrigem Preise. Der Stand ist mit der Firma: Tüllwaaren-Fabrikant E. Rochs aus Berlin, bezeichnet auf dem Obermarkte.

Empfehlung. Unterzeichneter empfiehlt dem geehrten Publikum zum bevorstehenden Jahrmarkt sein auf das modernste assortirtes Mode- und Putz-Waaren-Lager, als: seidene, Jaconett- und Batisthüte, Blonden- und Tüll-Häubchen, Haubenköpfen, Blumen, Arbeitsbeutel, Herren- und Damen-Cravatten, Handschuhe und eine Auswahl anderer Mode-Gegenstände im neuesten Geschmack.
Derselbe bittet um gütige Beachtung obiger Empfehlung und verspricht bei reeller Bedienung die billigsten Preise. Der Stand ist auf dem Obermarkte in der Hauptreihe mit der Firma bezeichnet:
C. G. Müller aus Zittau.

Der alljährlich zum Augustmarkt stattfindende Verkauf
herabgesetzter Schnittwaaren
aus meinem Lager, wird diesen Markt wie gewöhnlich, in dem bekannten Locale, Morgen Freitags den 17. August beginnen.
Görlitz, den 16. August 1838. Carl G. Oettel.

(Hierzu eine Beilage.)